

4. Überblick Programme 2017/18

I. Aktuelle Programme (Stand Frühjahr 2018)

Programm	Bundesland
Al-Farabi Musikakademie	BE

Die *Al-Farabi Musikakademie* ermöglicht Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung, Teil eines Orchesterprojektes zu werden. Die Erfahrung, in einer Gruppe zu musizieren und auf der Bühne gemeinsam Erfolg zu haben, stärkt ihr Selbstvertrauen, fördert ihre Potenziale und das soziale Lernen.

Berliner Ferienschulen – Sprachförderung, Bildung und Teilhabe für geflüchtete Kinder und Jugendliche	BE
--	-----------

Die Berliner *Ferienschulen* bieten geflüchteten Kindern und Jugendlichen die Chance, ergänzend zum Unterricht ihre Sprachkompetenzen zu entwickeln. Gleichzeitig fördern sie Teamfähigkeit mit Spaß am gemeinsamen Lernen, vermitteln Lernstrategien und individuelle Erfolgserlebnisse. Das stärkt Zuversicht, soziale Integration und gesellschaftliche Teilhabe.

Bildung.digital	BE, BY, HH, HE, SH, SL, SN, ST	<i>neu 2017</i>
------------------------	---------------------------------------	-----------------

Bildung.digital unterstützt Ganztagschulen bei der Entwicklung und Verankerung von Konzepten zur digitalen Bildung. Mit dem Programm sollen Neugierde und Mut der teilnehmenden Schulen gefördert werden, sich auf das Themenfeld der „Digitalen Bildung“ einzulassen und mit Hilfe von digitalen Medien einen Mehrwert für ihr Bildungsangebot zu schaffen. Die 40 Schulen nutzen die Struktur der Netzwerke, um individuelle Wege auszuprobieren und ihre Projekte zu entwickeln.

Deutscher Kita-Preis	bundesweit
-----------------------------	-------------------

Gute Qualität in der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung ist wichtig und gelingt am besten dort, wo alle in einer Kita und im Umfeld dazu beitragen. Um ein solches gemeinsames Engagement sichtbar zu machen, zur Nachahmung anzuregen und das Thema auf die öffentliche Agenda zu setzen, wurde im Frühjahr 2018 erstmals der *Deutsche Kita-Preis* vergeben. Ausgezeichnet werden Kitas und lokale Bündnisse, die sich unter den jeweiligen Rahmenbedingungen erfolgreich für mehr Qualität einsetzen. Der Deutsche Kita-Preis soll künftig jährlich vergeben werden.

Erfolg macht Schule

TH

30 Schulen in Problemlagen arbeiten in Netzwerken zusammen und erhalten individuelle Beratung mit dem Ziel, die Schulabbrecherquote zu senken. Das Programm ist ESF gefördert und eine Kooperation mit dem Thüringischen Ministerium für Schule, Jugend und Sport.

Fachnetzwerk Schülerfirmen (Dachprogramm)

BB, BE, MV,
ST, TH

Das *Fachnetzwerk Schülerfirmen* stärkt Kinder und Jugendliche dabei, selbstständig planen, entscheiden und handeln zu lernen, damit sie ihren Platz in der Gesellschaft finden und diese aktiv mitgestalten können. Das Programm wird in Kooperation mit Ministerien in unterschiedlichen Bundesländern mit verschiedenen Themenschwerpunkten umgesetzt.

fliegen lernen. Kinder erforschen Naturwissenschaften

NW

Seit 2015 unterstützt das Programm *fliegen lernen* den Aufbau und die Entwicklung von Lernwerkstätten in Nordrhein-Westfalen. Ziel ist es, forschendes Lernen mit Methoden der Sprachbildung und Inklusion zu verbinden. Im Rahmen von Hospitationen und Netzwerktreffen setzen sich die Pädagoginnen und Pädagogen mit forschendem Lernen auseinander und werden zu aufmerksamen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern, die die Bedürfnisse der Kinder wahrnehmen und passende Lernangebote entwickeln – über die Lernwerkstatt hinaus.

Freiwilliges Soziales Jahr Pädagogik

SN

Seit dem Schuljahr 2013/14 organisiert die DKJS ein *Freiwilliges Soziales Jahr Pädagogik* in Sachsen. Junge Menschen zwischen 16 und 26 Jahren werden in verschiedenen pädagogischen Arbeitsfeldern einer Schule tätig: bei Ganztagsangeboten wie z.B. Schulklub, Hausaufgabenbetreuung oder Sportangeboten.

Ganztägig bilden 2016-2018.

bundesweit

Das Programm bildet in den Jahren 2016-2018 in Fortsetzung des bundesweiten Ganztagsschulprogramms *Ideen für mehr! Ganztägig lernen*. eine Infrastruktur für den bundesweiten Fachaustausch und die Bearbeitung zentraler Fragen rund um die Qualitätsentwicklung von Ganztagschulen. Dabei geht es darum, individualisiertes und inklusives Lernen wirkungsvoll zu unterstützen. Wichtige Themen sind Kooperation, Digitalisierung und die Integration neu Zugewanderter. 15 Länder kooperieren mit der DKJS und miteinander, um unterstützt durch weiterer Stiftungen (DKJS, Stiftung Mercator, Robert-Bosch-Stiftung) Beratung, Vernetzung und Qualifizierung anzubieten In drei Ländern (Berlin, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein) ist die DKJS Träger der Serviceagentur *Ganztägig lernen*.

Gemeinsam bildet – Grundschule und Hort im Dialog

SN

Gute Bildung gelingt, wenn alle Verantwortlichen zusammenarbeiten. Pädagogische Fachkräfte, Fachberater und Verwaltungsmitarbeiter entwickelten in *Gemeinsam bildet* einen Qualitätsrahmen für die ganztägige Bildung, Betreuung und Erziehung von Grundschulkindern. Dieser wird federführend von der DKJS 2016 bis 2021 verbindlich als Leitlinie in allen Einrichtungen in Dresden verankert.

Gemeinsam starten - Fit für die Schule

BE

In Kooperation mit der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bietet die DKJS jungen Geflüchteten die Chance, die Wartezeit auf einen Schulplatz spielerisch lernend zu überbrücken. Sie können an Bildungsangeboten von Träger der freien Jugendhilfe teilnehmen und dort täglich vier Stunden lang Deutsch lernen. Gleichzeitig machen sie sich zum Beispiel beim Sport, beim Theaterspielen oder bei Ausflügen innerhalb Berlins nicht nur mit der Sprache, sondern auch mit ihrer Umgebung vertraut. So können sie sich auf den Schulalltag vorbereiten. Das Programm setzt auf Lerngruppen, die für je 15 Kinder und Jugendliche ein pädagogisches Angebot machen, das aus sprach- und selbstkonzeptfördernden Elementen sowie Angeboten der kulturellen Bildung und Sport besteht.

Gemeinsam.Mittendrin.Gestalten

HE, RP, ST

Projektpartner in Hessen, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt schaffen Räume, in denen Jugendliche Projekte initiieren und eigene Vorhaben umsetzen. Die geflüchteten Jugendlichen machen sich mit den Strukturen des Gemeinwesens (wie dem Bildungssystem) vertraut und werden dabei unterstützt, ihren rechtlichen Status zu klären. In Workshops planen sie ihre Zukunft auf dem Weg von der Schule ins Berufsleben, bieten eigene jugendkulturelle Angebote wie Rap-, Graffiti- oder Tanz-Workshops an und erstellen Medienprodukte. Sie übernehmen Verantwortung, finden Anschluss zu Gleichaltrigen und verbessern ihre Sprachkompetenz. Im Programm entstehen Best-Practice-Beispiele und Handlungsempfehlungen für Akteure der öffentlichen Hand und freier Träger.

impakt integration

BB, MV, NI, SH

Jugendliche, die neu in Deutschland ankommen, haben große Hoffnungen auf ein eigenständiges Leben. Um ihre Zukunftschancen zu erhöhen und ihre beruflichen Perspektiven zu verbessern, bedarf es guter Bildungsangebote und Arbeitsmarktzugänge. Durch das Programm der Wübben Stiftung werden Entscheidungsträger und Vertreter von 15 Modellkommunen unterstützt, eine kommunale Bildungsstrategie zu entwickeln und passende Angebote zu schaffen. Die DKJS sichert und koordiniert eine bedarfsgerechte Prozessbegleitung vor Ort.

jugend.beteiligen.jetzt

bundesweit

jugend.beteiligen.jetzt bündelt Wissen, Erfahrungen sowie wirksame Methoden und Tools zur politischen und gesellschaftlichen Teilhabe von Jugendlichen durch digitale Partizipation auf einer Online-Plattform. Es zeigt gute Beispiele und verlinkt ausgewählte digitale Jugendbeteiligungsprojekte. So entsteht ein stetig wachsendes und vielfältiges Netzwerk für digitale Jugendbeteiligung als Beitrag zu einer jugendgerechten Gesellschaft.

Kita!Plus!Sozialraum!

RP

Das Programm unterstützt Kitas in Rheinland-Pfalz dabei, sich für den Sozialraum zu öffnen – vor allem dort, wo Familien sozial benachteiligt sind. In regionalen Werkstätten erfahren die Kita-Fachkräfte, wie sie Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern aufbauen können und wie ein sensibler Umgang mit dem Thema Armut gelingt.

Kulturagenten für kreative Schulen – Landesprogramm Berlin

BE

Das Berliner Landesprogramm *Kulturagenten für kreative Schulen* knüpft an das vierjährige Modellvorhaben an. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche neugierig auf Kunst und Kultur zu machen und ihnen eine aktive Teilhabe an vielfältigen kulturellen Angeboten zu ermöglichen. Dafür sind Kulturagenten an Schulen im Einsatz. Sie unterstützen die Pädagoginnen und Pädagogen dabei, Kooperationen zu Museen, Konzerthäusern und Theatern aufzubauen und gemeinsam mit ihnen Projekte umzusetzen.

In der neuen Programmphase geht es vor allem darum, den Kreis der Kulturagenten-Schulen zu erweitern, das Erfahrungswissen weiterzugeben und die bewährten Bausteine zu verstetigen.

LiGa – Lernen im Ganztag

HE, NW, SH,
BE, ST

LiGa-Lernen im Ganztag unterstützt ca. 300 Ganztagschulen aus 5 Bundesländern dabei, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, damit sie erfolgreich lernen. Vor allem Bildungsbenachteiligte sollen davon profitieren. Schulleitungen und Schulaufsicht arbeiten eng zusammen. Jede Schule entwickelt in Netzwerken passende Konzepte zur Weiterentwicklung des Lernens. Coaching und Qualifizierungsangebote für die untere Schulaufsicht vervollständigen das Bild. Die Stiftung Mercator fördert dieses Programm bis Dezember 2019. In Kooperation mit Landesministerien werden landesspezifische Konzepte entwickelt.

Mitwirkung mit Wirkung

SN

Damit Mitbestimmung in der Schule gelingt und von vielen wahrgenommen wird, erhalten Schülervertreterinnen und -vertreter in Sachsen Fortbildungen zu ihren Rechten und Aufgaben im Schulalltag und der Schulentwicklung. Das Besondere: 50 Jugendliche selbst werden qualifiziert, um in Seminaren Jugendliche fortzubilden. Denn sie kennen die Interessen und das Lebensumfeld ihrer Peers am besten.

o.camp – Du hast es drauf!

HE

Das *o.camp* verbindet wirksame Lernförderung, Projektlernen und Freizeit. Lehrkräfte, Sozialpädagogen und jugendliche Teamer unterstützen versetzungsgefährdete Schülerinnen und Schülern in den Osterferien dabei, einen neuen Zugang zum Lernen zu finden, Selbstvertrauen und Motivation zu tanken. Das Ziel ist nicht nur der Sprung in die nächste Klasse, sondern ein erfolgreicher Schulabschluss.

OPENION – Bildung für eine starke Demokratie

bundesweit

In lokalen Verbänden von Schulen und außerschulischen Partnern im Sozialraum entwickeln und erproben Jugendliche und ihre erwachsenen Begleiter zeitgemäße Formen der Demokratiebildung, die nicht über sie hinweg, sondern mit ihnen entwickelt werden. Bestehende wirkungsvolle Ansätze werden integriert und insbesondere Formen des demokratischen Dialogs und Begegnungen geschaffen.

Passt! Innovative Berufsorientierung in der Region Trier

RP

passt! unterstützt und begleitet Schulen in der Region Trier dabei, innovative Konzepte zur Berufsorientierung zu erarbeiten und umzusetzen. Die teilnehmenden Schulen erhalten Fördermittel sowie fachliche Begleitung und Beratung für die Umsetzung ihrer Konzepte.

Perspektive Land – das Begleitprogramm für sächsische Lehramtsstudierende

SN

Perspektive Land ist das ideelle Begleitprogramm des Sachsenstipendiums. 100 Lehramtsstudierende, die an ländlichen Schulen arbeiten möchten, erhalten Fortbildungen, individuelle Begleitung sowie Kontakt- und Vernetzungsangebote in die ländlichen Regionen, um sie in ihrer Entwicklung zu stärken, die besonderen Gestaltungsspielräume in ländlichen Schulen aufzuzeigen und sie mit den Einsatzregionen vertraut zu machen.

Qualifizierungsmaßnahmen für Kinder- und Familienzentren in Baden-Württemberg

BW

neu 2017

Die Maßnahmen sind ein Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Durch sie erhalten Kinder- und Familienzentren Ressourcen und Angebote, um sich zu Themen wie Übergänge und Kooperation im Sozialraum oder Zusammenarbeit mit Eltern weiter zu qualifizieren. Darüber hinaus vernetzen sich die Einrichtungen und tauschen sich darüber aus, was ihnen bei der Weiterentwicklung dieser Bereiche hilft, um erreichte Schritte nachhaltig zu verankern.

Qualität vor Ort

bundesweit

Egal wo ein Kleinkind eine Tagespflegestelle, Kita oder Krippe besucht – die Qualität muss stimmen! Um dies unabhängig von Wohnort und Geldbeutel der Familie zu ermöglichen, braucht es politischen Rückenwind, gute Rahmenbedingungen sowie Gestaltungswillen und Unterstützung vor Ort. Dafür wurden bei 50 Dialogveranstaltungen, durch eine online-Umfrage und eine Studie die Erfahrungen und Expertise von Fachkräften, Trägern, Verwaltungen, Eltern, Arbeitgebern und Kindern gebündelt und für Verantwortungsträger der Kommunen, Länder und des Bundes sowie die Öffentlichkeit aufbereitet.

Zudem erhalten 20 Modellkommunen und 150 kommunale Netzwerke die passende Unterstützung, die Rahmenbedingungen vor Ort in den Blick zu nehmen und gemeinsam an der Qualitätsentwicklung von Kitas, Krippen und Kindertagespflege zu arbeiten.

Schulerfolg sichern!

ST

Damit in Sachsen-Anhalt die Zahl der Schülerinnen und Schüler sinkt, die eine Klasse wiederholen oder die Schule ohne Abschluss verlassen müssen, fördert das Programm *Schulerfolg sichern* Schulsozialarbeit und bildungsbezogene Angebote. Im Fokus stehen die Kooperation von Pädagoginnen und Pädagogen sowie eine datenbasierte Weiterentwicklung der Qualität und Wirksamkeit pädagogischer Angebote. Die Koordinierungsstelle der DKJS unterstützt die Initiativen und Projekte durch Beratung, Qualifizierung und Vernetzung für alle Beteiligten.

Sommercamp futOUR NRW

NW

Nach Abschluss des Programms *Sommercamp futOUR* in Berlin und Schleswig-Holstein Ende 2017 unterstützt die Wübben Stiftung in Kooperation mit kommunalen Partnern in Bochum und Duisburg die berufsorientierende Nachbegleitung der rund 50 jugendlichen Teilnehmenden aus NRW noch bis Ende 2018. Ziel ist es, dass möglichst vielen Jugendlichen ein guter Übergang von der Schule in den Beruf gelingt. Sie erhalten Angebote wie Betriebserkundungen, Besuche von Veranstaltungen, Workshops, individuelle Unterstützung bei der Ausbildungsplatzsuche oder beim Schreiben von Bewerbungen. Zudem finden Elternveranstaltungen zum Thema Übergang Schule-Beruf statt.

Stark im Land – Lebensräume gemeinsam gestalten

SN

Ist das systematisierende Transferprogramm der sächsischen Demokratieprogramme (*Demokratie in Kinderhand*, *Hoch vom Sofa!* und *Jugend bewegt Kommune*). Die Gelingensbedingungen für erfolgreiche Partizipation unterschiedlicher Zielgruppen in ländlichen Räumen werden transferfähig aufbereitet und zur Verfügung gestellt.

Demokratie in Kinderhand

SN

Demokratie in Kinderhand unterstützt sächsische Kommunen im ländlichen Raum dabei, Kinder zur Gestaltung ihrer Lebenswelt zu ermutigen und sie bei der Umsetzung eigener Ideen zu begleiten. Das Programm fördert Kompetenzen bei den erwachsenen Akteuren im Gemeinwesen, damit Kinder bereits im Grundschulalter in ihrem Wohnort Demokratie erleben.

Hoch vom Sofa!

SN

Hoch vom Sofa! macht Jugendlichen aus Sachsen Mut, in ihrem Umfeld aktiv zu werden. Unterstützt durch lokale Partner setzen sie eigene Projekte um, lernen, sich für ihre Belange einzusetzen und geben Impulse für mehr Engagement im Gemeinwesen. Ziel ist es, im Sinne einer eigenständigen Jugendpolitik, gesellschaftliche Entscheidungsprozesse für Kinder und Jugendliche zu öffnen.

Demokratisches Sachsen! Jugend bewegt Kommune

SN

Die ländlichen Räume Sachsens erleben große demografische Herausforderungen, von denen auch Kinder und Jugendliche betroffen sind, zum Beispiel durch schwindende Angebote im Bildungs- und Freizeitbereich. *Jugend bewegt Kommune* unterstützt junge und erwachsene Menschen, gemeinsam neue Wege zur kinder- und jugendfreundlichen Kommune zu finden und umzusetzen.

Technovation

HH

neu 2018

Technovation ist ein Bildungsprogramm für Mädchen im Alter zwischen 10 - 18 Jahren in Hamburg. Die Teilnehmerinnen analysieren ihre Lebenswelt auf soziale und/ oder ökologische Herausforderungen und erarbeiten mobile APPs, die praktisch anwendbar sind und zu einer Verbesserung beitragen. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines internationalen Wettbewerbs vorgestellt. Durch ein Volunteering von Experten aus der Wirtschaft und die Einbindung in ein internationales gemeinnütziges Netzwerk erlernen die Mädchen aktive Partizipationsmöglichkeiten mittels digitaler Technik und nehmen direkten Einfluss auf ihre Lebenswelt.

Think Big

bundesweit

Think Big gibt benachteiligten Jugendlichen die Chance, eigene Ideen zu verwirklichen. Mit einer Förderung von 400 Euro und begleitet durch erfahrene Partner vor Ort setzen sie eigenverantwortlich und ehrenamtlich kleine Initiativen um, die möglichst vielen zu Gute kommen. Damit ihre Ideen größer werden, können sie sich zu Themen wie Projektmanagement oder Medientechnik fortbilden oder bei Projektmesen voneinander lernen.

Transferagenturen für Großstädte

bundesweit

Im Rahmen der Transferinitiative des BMBF sollen Erfahrungswerte und Lessons zum kommunalen Bildungsmanagement, die vor allem im Rahmen des Bundesprogramms *Lernen vor Ort (LVO)* entwickelt wurden, an bisher nicht geförderte Kommunen vermittelt werden.

Mit den Großstadt-Agenturen mit Standorten in Berlin, Hamburg und Bremen spricht die DKJS alle großen Städte ab 250.000 Einwohnern in Deutschland an. Die fachlichen Schwerpunkte sind die Themen Diversität und soziale Lage, Kooperation mit der Zivilgesellschaft und Verknüpfung der Aufgabenfelder Bildung und Stadtentwicklung.

Transferagentur Nord-Ost

MV, SH

Im Rahmen der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement des BMBF betreibt die DKJS die *Transferagentur Nord-Ost*. Sie bietet allen Städten und Landkreisen in Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein Beratung und Unterstützung. Wie entstehen kommunale Gesamtstrategien? Wie erhebt man Ausgangslage und Bedarf? Wie kommen wichtige Stakeholder an einen Tisch? Das sind Fragen, an denen die Transferagentur mit Kommunalvertretern gemeinsam arbeitet.

Vielfalt in Kitas – Inklusive Bildung im Sozialraum II (Anschlussprojekt)

HE

neu 2018

Das Modellprojekt Vielfalt in Kitas begleitete von 2015 bis 2017 in Hessen 23 Kitas und ihre Partner dabei, inklusive Bildung gemeinsam weiterzuentwickeln. Dazu kooperieren die Kitas beispielsweise mit Beratungsstellen, therapeutischen Diensten, der Grundschule oder dem Jugendamt. Ziel ist es, die Vielfalt der Kinder als Ressource anzuerkennen und zu nutzen – über die Kita hinaus.

Durch das einjährige Anschlussprojekt erhalten 12 der Standorte die Gelegenheit, die Arbeit fortzuführen und sich in Regionalwerkstätten vertiefend mit der Frage auseinanderzusetzen, wie eine inklusive Weiterentwicklung im Sozialraum gelingen kann.

Willkommen bei Freunden

bundesweit

Sechs regionale Servicebüros unterstützen haupt- und ehrenamtliche Akteure in Städten und Landkreisen dabei, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe für geflüchtete Kinder und Jugendliche zu ermöglichen.

Das Programm bietet Beratungen und Qualifizierungen für Mitarbeitende kommunaler Einrichtungen an und unterstützt bei der Etablierung lokaler Bündnisse aus Behörden, Vereinen sowie Bildungs- und Flüchtlingseinrichtungen vor Ort. Eine finanzielle Förderung findet nicht statt.

Willkommen im Fußball

bundesweit

Das Programm *Willkommen im Fußball* ermöglicht jungen Geflüchteten durch niedrigschwellige Angebote den Zugang zu Sport und unterstützt so die Integration und das gesellschaftliche Miteinander. Dabei setzt es auf Willkommensbündnisse. Dahinter steht die Kooperation eines Vereins der Bundesliga oder 2. Bundesliga mit lokalen Bildungsträgern, bürgerschaftlichen Initiativen oder kommunalen Akteuren sowie Amateurvereinen.

WillkommensKITAs Sachsen (Transferprogramm)

SN

neu 2018

Im Anschluss an das Landesmodellprogramm des Freistaats Sachsen startete ab 2018 ein Transfervorhaben *WillkommensKITAs*, das gemeinsam durch das Land sowie die Auridis GmbH gefördert wird. Bis 2022 werden insgesamt 90 weitere sächsische Kitas dabei begleitet, ihre Praxis weiter zu entwickeln, eine Willkommenskultur zu etablieren und die Qualität ihrer Angebote zu verbessern.

WillkommensKITAs

ST, Region
Trier/RP

In *Willkommenskitas* erleben alle Kinder und Eltern, dass Kinder aus geflüchteten Familien teilhaben und sich wohlfühlen können. Sie lernen im alltäglichen Miteinander, sich für Vielfalt zu öffnen und profitieren von gegenseitigen interkulturellen Beziehungen.

Durch das Programm werden Kita-Leitungen und ihre Teams durch Coaching, bedarfsorientierte Fortbildungen und Vernetzungstreffen unterstützt. Schrittweise entwickeln sie ihre Praxis weiter, verbessern die Qualität ihrer Angebote und bauen im Sozialraum der Kita ein Unterstützernetzwerk auf, z.B. mit Migrationsberatungen, Flüchtlingsinitiativen oder ehrenamtlichen Vereinen.

Die DKJS unterstützt im Rahmen des Landesprogrammen Sachsen-Anhalt 30 und in einem regionalen Programm mit der Nikolaus Koch Stiftung 5 Kitas in der Region Trier.

II. Regionale Programme unter dem Dach vom „Fachnetzwerk Schülerfirmen“

Programm	Bundesland
Berliner Schüler Unternehmen	BE

In Schülerfirmen lernen Schülerinnen und Schüler praxisnah und sammeln wichtige Erfahrungen für ihre berufliche Zukunft. Die Koordinierungsstelle für *Berliner Schülerfirmen* berät bei Neugründungen und unterstützt die jungen Unternehmer ebenso wie die erwachsenen Begleiter durch Fortbildungen und Materialien.

GRÜNDERKIDS – Schülerfirmen Sachsen-Anhalt	ST
--	----

Das Programm *GRÜNDERKIDS* fördert den Unternehmergeist von Jugendlichen. An Schülerfirmen entwickeln sie neue Geschäftsideen und bauen Kooperationen mit Unternehmen in ihrer Umgebung auf. Alle Lehramtsstudierenden im Land werden mit den Potentialen und didaktischen Ansätzen der Schülerfirmenarbeit vertraut gemacht. Lehrkräfte erlernen Prinzipien von Entrepreneurship Education und erörtern, wie sie diese im Schulalltag, z.B. für die Kompetenzentwicklung bei Schülern im Umgang mit Ungewissheit, stärker nutzbar machen.

Servicestelle Schülerfirmen Brandenburg	BB
---	----

Die *Servicestelle Schülerfirmen* begleitet in Brandenburg Schüler und Schülerinnen aller Schulformen, die eine Schülerfirma gründen wollen. Das Team berät die Schülerfirmen vor allem, in sozialer und ökologischer Verantwortung zu wirtschaften.

Schülerfirmen Thüringen	TH
-------------------------	----

Die Regionalstelle der DKJS in Thüringen begleitet Schülerfirmen und Neugründungen mit Informationen und Materialien rund um das Thema nachhaltiges Wirtschaften sowie Berufsorientierung. Weil die jugendlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reale Verantwortung für das eigene Unternehmen tragen, erwerben sie wichtige praxisrelevante Kompetenzen für die berufliche Zukunft: Teamfähigkeit, Planungsstärke und Selbstständigkeit.

ITechLab	BB
----------	----

In *ITechLab* erarbeiten sich Schülerinnen, Schüler und pädagogische Fachkräfte umfassendes Wissen über Energiesparen und regenerative Energien. Dafür kooperieren sie mit Universitäten und Fachschulen und entwickeln Projektideen, die sie selbstständig umsetzen.

Schülerfirma geht App

BB

neu 2018

In diesem Brandenburger Projekt entwickeln IT-interessierte Schülerinnen und Schüler in Kooperation mit regionalen IT-Unternehmen eine App zur Unterstützung von Schülerfirmen. Im Fokus stehen Funktionen wie Produktverwaltung und -bestellung, Mitarbeiterverwaltung, Buchhaltungstools und Bonussysteme für Kunden. Eine erste Version der App soll im Herbst 2018 getestet werden.

III. Abgeschlossene Programme 2017/18**Programm****Bundesland****Kompetenzkurs „Kultur – Bildung – Kooperation“**

bundesweit

abgeschlossen
2017

Der *Kompetenzkurs Kultur - Bildung - Kooperation* bietet Kunst- und Kulturschaffenden eine spartenunabhängige modulare Weiterbildung an, um mit künstlerischen Angeboten in Ganztagschulen oder in lokalen Bildungslandschaften tätig zu werden. Er ist in Modulen aufgebaut, die Wissen und Methoden vermitteln, Coaching und Beratung bieten, Praxisaufgaben und -erfahrungen reflektieren.

WillkommensKITAs (Modellprogramm Sachsen)

SN

abgeschlossen
2017

In *Willkommenskitas* erleben alle Kinder und Eltern, dass Kinder aus geflüchteten Familien teilhaben und sich wohlfühlen können. Sie lernen im alltäglichen Miteinander, sich für Vielfalt zu öffnen und profitieren von gegenseitigen interkulturellen Beziehungen.

Durch das Sächsische Modellprogramm wurden von 2014 bis Ende 2017 an 10 Einrichtungen Kita-Leitungen und ihre Teams durch kontinuierliches Coaching, bedarfsorientierte Fortbildungen und jährliche Vernetzungstreffen unterstützt. Sie entwickelten ihre Praxis schrittweise weiter, verbesserten die Qualität ihrer Angebote und bauten ein Unterstützernetzwerk im Sozialraum der Kita auf, z.B. mit Migrationsberatungen, Flüchtlingsinitiativen oder ehrenamtlichen Vereinen.

Im Januar 2018 startete in Sachsen das Transferprogramm „WillkommensKITAs“.

Sommercamp futOUR / futOUR+

BE, SH

*abgeschlossen
2017*

In 2-3 wöchigen *futOUR*-Sommercamps erhalten sozial- und bildungs-benachteiligte Jugendliche aus Berlin und Schleswig-Holstein die Möglichkeit, sich in Projekten auszuprobieren und ihre Stärken zu entdecken. Betriebserkundungen und Minipraktika helfen bei der beruflichen Orientierung und gemeinsame Erfolgserlebnisse fördern Zuversicht. Eine intensive Nachbegleitung mit wohnortnahen Angeboten sowie Alumni-Camps *futOUR+* erhöhen ihre Chancen für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Schülerunternehmen 2.0 in Mecklenburg-Vorpommern

MV

*abgeschlossen
2017*

Das Pilotprogramm erprobt Methoden der digitalen Schülerfirmenberatung. An unterschiedlichen Modellschulen werden die Bedingungen für digitalisiertes Lernen im Rahmen der Schülerfirmen analysiert und passgenaue Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler sowie deren Lehrkräfte entwickelt.

IV. Weitere Initiativen und Vorhaben 2017/18

Initiative oder Vorhaben

Bundesland

BarCamp "Berufsschule der Zukunft"

NW

In Kooperation mit der Foundation Motul Corazón und unter Einbindung der Stadt Bochum setzt die DKJS im Sommer 2018 ein JugendBarCamp mit 50 Berufsschülerinnen und Berufsschülern von zwei Berufskollegs um. Die Jugendlichen erhalten die Möglichkeit, ihre Fragen und Themen rund um das Thema ihrer Ausbildung einzubringen und gemeinsam zu bearbeiten. Die Ergebnisse fließen als Perspektive der Jugendlichen in die Weiterarbeit am Jahresthema 2017 der DKJS ein.

forschendes-lernen.net

bundesweit

Seit 2006 unterstützte die DKJS mit dem Programm *fliegen lernen* im Raum Berlin/Brandenburg und Frankfurt am Main den Aufbau von naturwissenschaftlichen Kita-Grundschul-Lernwerkstätten und förderte die Qualitätsentwicklung vor Ort. Seit 2013 bündelt das Portal www.forschendes-lernen.net Erfahrungen, Wissen und Praxisbeispiele aus diesem und anderen DKJS-Programmen rund ums forschende Lernen in verschiedenen Altersstufen – vom Kindergarten über die Grundschule bis in den Sekundarbereich.

Die Frage, wie es um die Qualität der Berufsschulen in Deutschland bestellt ist, bildete den Ausgangspunkt für das DKJS-Jahresthema. 2017 fanden 7 regionale Dialogveranstaltungen mit insg. 221 Teilnehmenden statt (u. a. Berufsschulen, Politik, Verwaltung, Unternehmen, Stiftungen, Initiativen). Die Ergebnisse wurden in einem Diskussionspapier gebündelt, das am 08. Dezember 2017 im Stiftungsrat diskutiert und veröffentlicht wurde.

Auf Grundlage der Erkenntnisse führt die DKJS 2018 Gespräche mit Stiftungen, Unternehmen, Länderministerien und dem BMBF, um Handlungsbedarf und Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Gefördert durch die Reinhard Frank-Stiftung fand im Juni 2017 eine Inspirationswerkstatt für Berliner Berufsschulen statt. Im Sommer 2018 startet das gemeinsame Modellprojekt „Berufsschule digital“.